

Vorlage-Nr.: **2653-2015/DaDi**  
 Aktenzeichen: 227-002  
 Fachbereich: Fraktion der CDU  
 Herr Fraktionsvorsitzender Lutz Köhler  
 Beteiligungen:

Produkt: **1.01.01.02 Gremienmanagement**

| <i>Nr.</i> | <i>Gremium</i>                     | <i>Status</i> | <i>Zuständigkeit</i>                |
|------------|------------------------------------|---------------|-------------------------------------|
| 1.         | Schul-, Kultur- und Sportausschuss | Ö             | Zur vorbereitenden Beschlussfassung |
| 2.         | Kreistag                           | Ö             | Zur abschließenden Beschlussfassung |

Betreff: **Zusammenlegung der Volkshochschulen Darmstadt und Darmstadt-Dieburg - Antrag CDU**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss wird beauftragt zu prüfen, ob eine Zusammenlegung der Volkshochschulen der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg zum 1. Januar 2016 möglich ist. Daher soll der Kreisausschuss mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt unmittelbar Verhandlungen mit dem Ziel einer räumlichen, organisatorischen und personellen Zusammenlegung der beiden Volkshochschulen aufnehmen und dem Kreistag über den Ausschuss für Schule, Sport und Kultur bis Juli 2015 berichten.

## **Begründung:**

Im Zuge der Beratungen der gemeinsamen Schulentwicklungspläne für allgemein-bildende Schulen und Berufsschulen zwischen der Stadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg sollte auch die Zusammenlegung der beiden Volkshochschulen geprüft und wenn möglich, umgesetzt werden. Die CDU-Kreistagsfraktion verspricht sich durch eine mögliche Fusion im Sinne der interkommunalen Zusammenarbeit sowohl den qualitativen als auch den quantitativen Ausbau der Angebote für die Landkreisbewohner und eine Kostenreduzierung für den Kreishaushalt. Zudem können wichtige Synergien bei der täglichen Arbeit und den Verwaltungsabläufen erzielt werden und noch passgenauere Angebote für die Kundinnen und Kunden entwickelt werden. Außerdem kann so auch die Problematik der Doppelangebote abgeschafft werden.

Viele Landkreisbewohnerinnen und Landkreisbewohner – vor allem aus dem Westkreis – nutzen bisher bereits aufgrund der kurzen Wege vielfach die Angebote der Darmstädter Volkshochschule.

Priorität bei den Fusionsgesprächen muss die Aufrechterhaltung der vielen dezentralen Angebote der Kreisvolkshochschule haben, das Ziel muss weiterhin keine starre Ausrichtung auf die Standorte Darmstadt und Dieburg haben.